

Inhalt

	165. Aufl.	160. Aufl.
A Busserl is a gspäßigs Ding	500	
Aachen, freier Musensöhne	189	317
Ach, das Exmatrikulieren.....	287	
Ach, den ich hätt so gern	522	148
Ach Elsein, liebes Elselein	443	129
Ach Gott, ich bin nicht mehr Student.....	327	281
Ach Himm'l, es ist verspielt.....	549	
Ach, wie ist's möglich dann.....	458	113
Ade, die Sehnsucht treibt.....	319	
Ade zur guten Nacht	525	149
Adeste fideles	171	
All mein Gedanken	439	111
Alle Jahre wieder	179	
Alle Vögel sind schon da.....	511	
Alles schweige!	99	190
Als die Römer frech geworden.....	675	478
Als ein Bund für Deutschlands Einheit.....	156	
Als ich ein jung Geselle war.....	451	120
Als ich ein kleiner Bube war	690	
Als ich jung im Lockenhaupte	208	
Als ich schlummernd lag heut Nacht	314	292
Als ich zog zur Alma mater	227	
Als junger Fuchs zog ich.....	636	
Als Noah aus dem Kasten war	662	
Als noch Arkadiens goldne Tage.....	323	297
Als wir jüngst in Regensburg waren	460	128
Alt Bonna, du traute	194	
Alt-Heidelberg, du feine	215	311
Am Brunnen vor dem Tore.....	495	92
Am deutschen Strom, am grünen Rheine	63	49
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen.....	180	
An den Rhein, an den Rhein.....	385	355
An der Alma mater Preise	204	
An der Saale hellem Strande	211	428
Andre mögen andre preisen.....	254	314
Angezapft	625	370
Ännchen von Tharau	452	142
Auf, Anspach-Drägoner	556	174
Auf, bleibet treu und haltet fest	125	

759



	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Auf, Brüder, auf, beginnt das Lied.....	40	
Auf dem Iselberge steh ich.....	220	
Auf dem Schlosse von Gradesko.....	682	
Auf den Bergen die Burgen	289	287
Auf den Rabenklippen.....	710	
Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein	564	
Auf der Lüneburger Heide	418	455
Auf Deutschlands hohen Schulen.....	631	
Auf, du junger Wandersmann!	426	192
Auf dunklem Grunde ruht das Leben	132	207
Auf, ...-ias brave Söhne	110	
Auf, ihr Brüder, frisch und froh	388	
Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen.....	34	16
Auf, ihr Brüder, singet Lieder	109	221
Auf Schlesiens Bergen	672	489
Auf schwärmt und trinkt	118	
Auf, singet und trinket	620	387
Aus dem Raunen alter Tage	230	
Aus Feuer ist der Geist geschaffen	360	342
Aus grauer Städte Mauern.....	424	
Bald gras ich am Neckar.....	484	72
Bei dem angenehmsten Wetter.....	380	417
Bei einem Wirte schließt ich ein.....	645	
Bei Römern und Hellenen	712	
Beim Rosenwirt am Grabentor	709	386
Bekränzt mit Laub den lieben vollen Becher	349	364
Bemooster Bursche, zieh ich aus.....	274	276
Beneidet mich nicht allzu sehr	262	
Berggipfel erglügen, Waldwipfel erblühen	398	421
Bin durch die Alpen gezogen	402	444
Bin ein fahrender Gesell.....	404	432
Bin ein flotter Studio	279	271
Blaue Nebel steigen von der Erde auf.....	23	23
Blumen im Garten.....	720	
Bochum, grüne Stadt im Ruhrtal	194	
Brause, du Freiheitssang	24	21
Bringt mir Blut der edlen Reben.....	366	361
Bruder hinter der Mauer	93	7
Bruder, trink auch mal	321	
Brüder, auf! Erhebt die Klingen.....	127	249





	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Brüder, das Glas zur Hand	250	359
Brüder, eh der Becher kreise	153	252
Brüder, haltet fest am Bunde	159	300
Brüder, hier steht Bier	613	
Brüder, ist das nicht ein Leben	204	316
Brüder, lagert euch im Kreise	108	217
Brüder, laßt uns lustig sein	266	274
Brüder, reicht die Hand zum Bunde	113	199
Brüder, sammelt euch in Reihen	115	216
Brüder, zu den festlichen Gelagen	126	263
Bunt sind schon die Wälder	469	103
Burschen heraus!	294	189
Ça, ça geschmauset.....	611	380
Cerevisiam bibunt homines	602	
Da sitzen wir Gesellen jung	400	396
Da streiten sich die Leut herum	507	140
Da, wo der Zwinger steht	203	
Danzig, Stadt am Ostseestrände	202	
Darmstadt, Hort der Kunst und Technik.....	203	
Das alte Jahr vergangen ist	181	234
Das ist des Lenzes belebender Hauch	532	443
Das ist die Liebe der Matrosen	572	
Das ist für uns ein Tag der Freude	149	
Das ist im Leben häßlich eingerichtet	394	446
Das Jahr wird bald sich wenden.....	185	463
Das Käuzlein laß ich trauern	130	
Das Lieben bringt groß Freud.....	499	135
Das Lied verstummt, das Fest ist aus	136	
Das Schiff streicht durch die Wellen	569	71
Das Schönste auf der Welt ist mein Tirolerland	78	
Das schönste Land in Deutschlands Gau'n (Badnerlied)	67	
Das schönste Land in Deutschlands Gau'n (Sachsenlied).....	53	
Das schwarzbraune Bier	688	395
Das Wandern ist des Müllers Lust.....	362	420
Das war der Graf von Rüdeshcim.....	692	362
Das war der Herr von Rodenstein	734	510
Das war der Zwerg Perkêo.....	676	493
Denkst du daran, mein vielgeliebter Bruder.....	302	
Denkst du daran, Genosse froher Stunden.....	291	
Der alte Barbarossa.....	22	18



	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Der Gerstensaft	612	
Der Gott, der Eisen wachsen ließ	7	
Der Herbst ist gekommen	304	
Der Hering ist ein salzig Tier.....	691	
Der Herr vom Rodensteine sprach fiebrig.....	733	508
Der Jägerruf hat uns vereinigt hier.....	158	
Der Jugend heitrer Morgen	305	288
Der liebste Buhle.....	345	365
Der mächtigste König im Luftrevier	571	456
Der Mai ist auf dem Wege	365	455
Der Mai ist gekommen	386	466
Der Mensch hat nichts so eigen.....	98	206
Der Mensch soll nicht stolz sein.....	528	112
Der Mond ist aufgegangen	467	68
Der Nebel steigt, es fällt das Laub.....	298	424
Der Papst lebt herrlich in der Welt.....	654	
Der Sang ist verschollen.....	300	245
Der schönste Ort, davon ich weiß.....	378	348
Der Wein erfreut des Menschen Herz.....	350	
Der Winter ist vergangen	344	455
Des Abends, wenn das Tagewerk	707	
Des Jahres letzte Stunde.....	172	236
Deutsch ist die Saar.....	82	
Deutsches Herz, verzage nicht	11	29
Deutschland, Deutschland über alles	39	3
Die bange Nacht ist nun herum.....	554	
Die Flamme lodert	105	301
Die Gedanken sind frei.....	470	75
Die Hussiten zogen vor Naumburg	665	500
Die Leineweber haben eine saubere Zunft.....	651	131
Die liebste Buhle	355	
Die Rosen blühen im Tale	542	165
Die Scheidestunde fliegt vorbei	41	26
Die schönste aller Büchereien.....	699	
Die schönste Zeit der Jugend.....	192	
Die Sonn' erwacht	367	431
Die Zentripetalkraft	704	
Dinitrobromanthrachinon.....	714	
Dir Leipzig, liebe Lindenstadt.....	231	
Dir öffnet sich jetzt unsre Brust.....	134	229

	165. Aufl.	160. Aufl.
Dort Saaleck, hier die Rudelsburg.....	627	282
Dort, wo der alte Rhein.....	375	356
Dort, wo des Wienerwaldes liebes Rauschen.....	255	
Drauß ist alles so prächtig.....	509	117
Drei Ellen gute Bannerseide.....	66	44
Drei Klänge sind's.....	144	220
Drei Lilien.....	553	168
Droben im Oberland.....	589	
Drüben am Wiesenrand hocken zwei Dohlen.....	559	473
Drunten im Unterland.....	512	90
Du bist das Land.....	74	11
Du bist nicht auf der Welt.....	352	204
Du, du liegst mir im Herzen.....	492	97
Du hast in deiner Fuchsenzeit.....	631	
Du mein Kiel am Ostseestrände.....	226	326
Du schöne Zeit, du Wanderzeit.....	409	465
Dulce cum sodalibus.....	610	
Dunkles Tal zu meinen Füßen.....	68	50
Durch die morgenroten Scheiben.....	422	462
Durch Feld und Buchenhallen.....	374	
Durchs Gefilde will ich wieder.....	233	
Ecce gratum et optatum.....	437	464
Ein altes Städtchen lieget traut.....	206	306
Ein Bruder schloß die Augen zu.....	164	250
Ein Büchlein nehm ich oft zur Hand.....	299	203
Ein feste Burg ist unser Gott.....	160	31
Ein Freund, ein guter Freund.....	334	
Ein getreues Herze wissen.....	455	123
Ein Heller und ein Batzen.....	504	436
Ein Hering liebt' eine Auster.....	678	
Ein Hoch dem deutschen Studio.....	708	
Ein Jäger aus Kurpfalz.....	580	181
Ein lust'ger Musikante marschierte am Nil.....	668	498
Ein Mägdlein ging im grünen Wald.....	698	
Ein Mann, der sich Kolumbus nennt.....	714	
Ein Römer stand in finstrer Nacht.....	678	494
Ein Schifflin sah ich fahren.....	545	170
Ein Schloß auf dem Berge.....	71	38
Ein Sträußchen am Hute.....	370	87
Ein Tiroler wollte jagen.....	586	147

	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Ein Wind weht von Süd	578	
Einer Farbe, einem Glauben.....	131	
Einst hat mir mein Leibarzt geboten	655	
Empor aus Nacht.....	150	302
Erschalle jetzt, du Bundessang	137	
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	581	186
Es blinken drei freundliche Sterne	358	
Es brennt ein Weh, wie Kindertränen.....	75	42
Es Burebüebli mahn i nid.....	518	133
Es dunkelt schon in der Heide	443	82
Es, es, es und es.....	475	78
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht	498	107
Es gefällt mer nummen eini	477	132
Es gilt doch mehr als eitler Tand.....	328	
Es greift der Mensch	697	
Es hatt ein Bauer ein schönes Weib	442	159
Es hatten drei Gesellen.....	281	247
Es hauste einst ein Klausner.....	694	
Es ist bestimmt in Gottes Rat	372	154
Es ist ein Ros entsprungen	169	
Es ist ein Schnitter, heißt der Tod.....	454	95
Es kann ja nicht immer so bleiben.....	112	152
Es klingen die Lieder.....	148	388
Es klingt ein heller Klang.....	20	20
Es lebe, was auf Erden stolziert.....	585	
Es leben die Soldaten.....	550	178
Es leben die Studenten	284	266
Es liegt ein Bekohlter im Graben drin	710	
Es liegt eine Krone im grünen Rhein.....	389	354
Es liegt in deutschen Landen.....	200	
Es ragen dunkle Tannen	199	
Es rauscht in den Schachtelhalmen	686	
Es regt sich was im Odenwald	727	502
Es ritten drei Reiter.....	544	165
Es saßen beim schäumenden, funkelnden Wein	297	196
Es schienen so golden die Sterne	381	438
Es stehn drei Birken auf der Heide	419	454
Es steht auf festem Grunde	139	
Es steht ein Baum im Odenwald.....	485	88
Es steht ein Wirtshaus an der Lahn	468	

	165. Aufl.	160. Aufl.
Es steht eine Stadt im schönen Tirol.....	222	
Es war ein Knabe gezogen	392	441
Es war ein König in Thule.....	464	365
Es war einmal ein König	373	343
Es waren mal drei Gesellen	448	108
Es waren zwei Königskinder.....	446	126
Es weht der Wind mit Stärke zehn	576	
Es zogen auf sonnigen Wegen	410	130
Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein	354	451
Farbenschmuck und Becherrunde	330	
Flamme, empor!	19	29
Frei und unerschütterlich	40	
Freiburgs Schönheit lacht uns wieder	205	314
Freiheit, die ich meine.....	17	28
Freude, schöner Götterfunken.....	102	200
Freunde der späten Stunde	594	
Freunde, trinkt in vollen Zügen	318	256
Freut euch des Lebens.....	470	74
Frisch als Fuchs fuhr ich ins Leben	224	327
Frischauf, friscauf, es hell schon tagt!	590	
Frisch blickt' auch ich als junger Bursch	307	
Fröhlich und wohlgenut	351	79
Gar fröhlich tret ich in die Welt.....	358	427
Gaudeamus igitur.....	265	225
Gedenke, o wie weit.....	301	260
Gegrüßt, du Land der Treue	45	
Geh aus, mein Herz.....	346	
Gelder hab ich wenig nur	325	
Genießt den Reiz des Lebens!.....	269	
Georgia Augusta, heller Fanfarenklang.....	209	328
Gestern, Brüder, könnt ihr's glauben?	652	492
Gestern saß ich still beim Wein	307	
Gesungen und gesprungen	324	
Gießen, deine Musensöhne	207	
Glück auf, Glück auf!	595	141
Glück auf! Ihr Bergleut.....	597	
Gold und Silber lieb ich sehr	377	116
Gott mit dir, du Land der Bayern.....	57	
Grad aus dem Wirtshaus	666	374
Guten Abend, gut' Nacht.....	444	

	165. Aufl.	160. Aufl.
Guter Mond (Liebeslied)	476	
Guter Mond (Volkslied)	523	
Hab mei Wage vollgelade	457	98
Hab oft im Kreise der Lieben	503	68
Hallo, Herr Wirt, noch einen Krug	638	394
Hannover, du mein Heimatland	214	
Hansestadt am Weserstrande	196	
Hehr und heilig ist die Stunde	118	224
Hei, wir sind die Künstlerschar	706	390
Heidelberg, du Jugendbrunnen	219	312
Heil dir im Siegerkranz	4	
Heil dir, du selige, holde	243	46
Heißt ein Haus zum Schweizerdegen	55	215
Heiter sei die Burschenfahrt	432	296
Hell soll nun ein Lied erschallen	191	60
Hell und Dunkel säumten unsre Wege	340	
Heraus, heraus die Klingen	10	17
Herr Bruder zur Rechten	603	392
Herr Spielhahn, habt auch tausend Dank	590	182
Heute wollen wir das Ränzlein schnüren	420	
Heute wollen wir marschieren	568	
Hier hab ich so manches liebe Mal	282	411
Hier Hradschin, dort der Vyšehrad	245	
Hier lagern wir am Heckendorn	700	
Hier sind wir versammelt	116	243
Hildebrand und sein Sohn Hadubrand	681	491
Hinaus in die Ferne	12	19
Hinweg mit diesem Fingerhut	688	
Hoch auf dem gelben Wagen	531	434
Hoch vom Dachstein an	46	55
Hoch, Regiment der Rainer	248	
Horch, was kommt von draußen rein?	530	150
Hört, ihr Herr'n, und laßt euch sagen	456	
...ias hehrem Rufe folgten wir	135	
Ich bete an die Macht der Liebe	162	
Ich bin der Doktor Eisenbart	656	
Ich bin der Fürst von Thoren	604	
Ich bin der letzte Gast im Haus	371	383
Ich bin ein Bergmann	598	459
Ich bin ein freier Wildbretschütz	591	180



	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Ich bin ein Preuße!.....	28	
Ich fahre von hinnen auf meine Weis'	338	246
Ich gehe meinen Schlendrian	667	385
Ich ging einmal spazieren	514	119
Ich ging mal bei der Nacht	438	214
Ich hab den ganzen Vormittag	616	
Ich hab die Nacht geträumet wohl	494	127
Ich hab mein Sach auf nichts gestellt	272	264
Ich hab mich ergeben	27	9
Ich habe in deutschen Gauen	234	322
Ich hatt einen Kameraden.....	548	171
Ich kam als krasser Fuchs hierher	359	
Ich kam von fern gezogen.....	421	367
Ich kenn einen Wahlspruch	146	
Ich lobe mir das Burschenleben	266	262
Ich nehm mein Gläschen in die Hand	602	
Ich schieß den Hirsch	587	183
Ich sitz so gern in der Schenke	644	
Ich und mein Fläschlein	621	
Ich wandre ja so gerne	91	
Ich war Brandfuchs noch an Jahren	276	
Ich war noch so jung und war doch schon arm.....	482	70
Ich war zu Wien ein flotter Student.....	256	334
Ich weiß eine friedliche Stelle	683	
Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehn.....	428	
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten (Loreley).....	496	118
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten (Pythag.)	702	
Ich weiß, wo ein liebliches, freundliches Tal.....	70	59
Ich will einst bei Ja und Nein.....	609	
Ich will nicht mehr zu Biere gehn.....	331	
Ich zog, ich zog zur Musenstadt	303	261
Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn	570	172
Ick weit einen Eikbom.....	49	45
Ihr Brüder, wenn ich nicht mehr trinke	608	377
Ihr Freunde, stimmt an unser Friesenlied.....	69	52
Ihr Kinderlein kommet.....	173	
Ihr mögt den Rhein, den stolzen, preisen.....	60	40
Ihr Wandervögel in der Luft.....	391	405
Ihren Schäfer zu erwarten	463	102
Im Arm ein frisches, ros'ges Kind.....	396	350

	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Im Buchwald fängt's zu rauschen an	201	
Im Busche singt der Distelfink.....	416	346
Im Frühtau zu Berge.....	423	
Im Kreise froher, kluger Zecher.....	101	286
Im Krug zum grünen Kranze	363	436
Im kühlen Keller sitz ich hier	619	352
Im schönsten Wiesengrunde.....	527	96
Im schwarzen Walfisch zu Askalon.....	686	480
Im Wald und auf der Heide	582	184
Immer neue Träume bringen	294	207
Immer und immerdar.....	628	
Immer wenn ich in der Ferne.....	241	
In allen guten Stunden	106	197
In dem Kerker saßen	33	
In den Kronen alter Linden.....	212	321
In der großen Seestadt Leipzig	230	485
In der Heimat ist es schön.....	32	
In einem kühlen Grunde	488	80
In einem Polenstädtchen.....	538	
In jedem vollen Glase Wein	411	397
In unterirdischer Kammer	687	
Inaktive, ölt die Kehlen.....	645	
Inmitten von bröckelndem Burggestein.....	405	
Innsbruck, ich muß dich lassen.....	445	90
Integer vitae	97	
Ist alles dunkel	520	151
Jetzt gang i ans Brünnele	480	158
Jetzt geht's los.....	618	
Jetzt kommen die lustigen Tage	535	101
Jetzt schwingen wir den Hut.....	658	353
Jetzt weicht, jetzt flieht.....	684	486
Johann Gottfried Seidelbast	711	400
Kehr ich einst zur Heimat wieder.....	79	
Kein Baum gehörte mir von deinen Wäldern	62	22
Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß.....	483	140
Kein Hälmlein wächst auf Erden.....	529	75
Kein schöner Land in dieser Zeit	516	82
Kein Tröpflein mehr im Becher.....	387	408
Keinen Tropfen im Becher mehr.....	401	406
Kennt ihr das Land in deutschen Gauen	37	

	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Kennt ihr das Land, so wunderschön.....	20	25
Kennt ihr den Rhein bei Aßmannshausen	414	
Kennt ji all dat niege Leed	682	375
Kiel, du Stadt in Deutschlands Norden	226	
Kimmt a Vogerl geflogen	484	121
Kling, Glöckchen, kling	182	
Komm, lieber Mai, und mache	464	
Kommt, Brüder, trinket froh mit mir.....	114	222
Krambambuli, das ist der Titel	606	490
Land der dunklen Wälder	88	66
Land des Glaubens, deutsches Land.....	90	
Laß dich froh im Liede grüßen.....	249	325
Lasset froh die Becher kreisen	196	
Lasset heut im edeln Kreis	271	
Laßt bei Lust und Heiterkeit	135	5
Laßt doch der Jugend ihren Lauf	478	471
Laßt, ihr buntbemützten Scharen.....	145	
Laßt uns froh und munter sein.....	178	
Laurentia, liebe Laurentia mein.....	617	
Lauriger Horatius	270	
Leb wohl, du treues Bruderherz.....	295	285
Leise rieselt der Schnee	184	
Leise zieht durch mein Gemüt	506	121
Letzte Hose	689	485
Letzte Rose.....	524	
Lew woll mit diene gräunen Böm	395	47
Liebe Stadt im Lindenkranze.....	238	326
Lippe-Detmold.....	555	175
Loh und licht, hin und her	738	512
Lustig ist das Zigeunerleben.....	519	210
Mädchen, vor einem Wort.....	630	
Mädele ruck, ruck, ruck an meine grüne Seite.....	502	104
Mag alles wanken und sinken	43	
Mainz am Rhein.....	233	
Märkische Heide	85	62
Mei Mutter mag mi net.....	498	144
Mein Augsburg	190	
Mein Herz ist im Hochland	588	137
Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust.....	273	270
Mein Lieb ist eine Alplerin	508	148

	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Mein lieber Wirt, der Krug ist leer	648	
Meine Mus' ist gegangen.....	368	399
Merkt auf, ich weiß ein neu Gedicht.....	696	496
Meum est propositum	601	381
Mich brennt's an meinen Reiseschuh'n	506	
Mir ist gesagt zu singen	80	35
Mir ist's zu wohl ergangen	393	157
Mir schäumt mit tausend Perlen	328	257
Mit der Fiedel auf dem Rucken.....	244	422
Mit der Freude zieht der Schmerz.....	174	237
Mit edeln Purpurröten und hellem Amselschlag	306	426
Mit Männern sich geschlagen.....	653	
Mit meiner Mappe unterm Arm.....	322	357
Morgen kommt der Weihnachtsmann	178	
Morgen muß ich fort von hier.....	458	77
Morgen müssen wir verreisen	501	98
Musenstadt am Oderstrande	197	
Muß i denn zum Städtele hinaus	474	84
Nach des Tages Müh'n und Pflichten	154	
Nach Süden nun sich lenken	242	414
Nachtigall, ich hör dich singen	461	156
Nah den dunklen, grünen Höhen	240	
Nein, ihr könnt uns nicht begreifen	154	
Nennt man mir drei Wunderdinge	260	318
Nicht alt und jung verschonet.....	166	
Nicht auf den Schülerbänken.....	398	398
Nicht der Pflicht nur zu genügen.....	149	223
Nicht weit von Württemberg und Baden	51	
Noch ist die blühende, goldene Zeit.....	296	248
Noch rauschet der Pregel wie stets in die See.....	94	
Noch schäumen die Becher	300	252
Nun ade, du mein lieb Heimatland	526	89
Nun danket alle Gott.....	162	
Nun frisch auf den Tisch	634	458
Nun grüß ich dich aus voller Brust.....	238	
Nun laß dein braunes Röcklein.....	637	372
Nun laßt die Becher klingen	414	401
Nun leb wohl, du kleine Gasse	379	419
Nun lebe wohl, Pennälerzeit	304	447
Nun lugt es hinaus in die sonnige Welt	151	

	165. Aufl.	160. Aufl.
Nun reicht die Mütze mir	228	
Nun singt mir ein Lied.....	424	430
Nun sollt ich mich wohl freuen	316	278
Nun steige der Begeistrung Flamme.....	70	
Nun will der Lenz uns grüßen	533	
Nur einmal bringt des Jahres Lauf.....	320	258
Nur immer langsam voran	659	
O alte Burschenherrlichkeit!.....	278	290
O alter deutscher Burschengeist	157	195
O Danzig, halt dich feste.....	202	65
O du fröhliche.....	175	
O hängt ihn auf!.....	718	
O Heidelberg, o Heidelberg.....	214	309
O Heimat am Rhein.....	59	40
O junger Burschen Herrlichkeit	331	
O mein Heimatland! O mein Vaterland!.....	42	54
O Schwarzwald, o Heimat	58	56
O Straßburg.....	251	173
O Täler weit, o Höhen.....	487	100
O Tannenbaum (Liebesklage)	492	139
O Tannenbaum (Weihnachtslied).....	177	139
O Tübingen, du teure Stadt!	253	320
O wonnevolle Jugendzeit	308	250
Ob drohend die Wolken.....	142	
Ob wir rote, gelbe Kragen	47	
Oberschlesien ist mein liebes Heimatland	83	
Ohne Lieb und ohne Wein	347	
Ohne Sang und ohne Klang.....	493	81
Organ'sche Formeln, seh ich euch.....	692	
Preisend mit viel schönen Reden.....	25	24
Preist, ihr fröhlichen Gesellen	240	
Prinz Eugenius, der edle Ritter	541	14
Rauscht ihr noch, ihr alten Wälder	76	51
Reicht mir das alte Burschenband.....	216	307
Reicht von der Wand.....	326	
Riesige Berge, steile Felsenwand	87	
Rosestock, Holderblüt	512	125
Rosmarienheide.....	417	402
Rundgesang und Gerstensaft	622	499
's gibt kein schöner Leben als Studentenleben.....	292	268

	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
's ist no net lang, daß g'regnet	466	105
's war einer, dem's zu Herzen ging.....	661	484
Sabinchen war ein Frauenzimmer	521	
Sah ein Knab ein Röslein stehn.....	462	156
Schaut's außi, wie's regnet	505	136
Schier dreißig Jahre bist du alt	552	
Schleswig-Holstein, meerumschlungen	44	48
Schön ist die Jugend	280	
Schon wieder tönt vom Schachte her.....	596	
Schwarzbraun ist die Haselnuß	536	452
Schwört bei dieser blanken Wehre.....	141	215
Seht ihr drei Rosse	516	
Sei gesegnet ohne Ende.....	81	14
Sei's im Westen, sei's im Osten	317	277
Siebenbürgen, Land des Segens	48	39
Silbern klingt und springt die Heuer.....	716	
Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren.....	623	384
Sind wir vereint zur guten Stunde.....	120	188
Singe, wem Gesang gegeben	120	205
Sitz ich in froher Zecher Kreise.....	632	378
So leb denn wohl, du stilles Haus!.....	376	
So leb denn wohl, Gymnasium	701	
So pünktlich zur Sekunde.....	626	373
So sei begrüßt vieltausendmal	523	143
So singen wir, so trinken wir	177	238
So viel Stern am Himmel stehen.....	486	122
Sonnwendnacht, Sonnwendnacht	152	304
Stadt Hamburg an der Elbe Auen	213	330
Stadt Rothenburg, die Feste	642	
Stand ich auf hohem Berge	450	146
Steh ich in finstrer Mitternacht.....	551	176
Stehn zwei Stern am hohen Himmel.....	517	109
Steht auf, ihr Brüder, um den Tisch	150	231
Stelzt vor dem Zuge ein langer Mann.....	561	473
Stille Nacht, heilige Nacht	176	
Stimmt an in hoher Feierstunde.....	146	
Stimmt an mit hellem, hohem Klang	4	2
Stoßt an! Eisenach lebe (N. N. soll leben)!	123	208
Stoßt an, im Saft der besten Reben!.....	65	
Stoßt an, im Saft der Reben	140	229

	165. Aufl.	160. Aufl.
Strömt herbei, ihr Völkerscharen	50	360
Student sein, wenn die Veilchen blühen.....	641	294
Studenten ziehen durch den Wald.....	247	
Studentenherz, was macht dich trüb?.....	286	251
Studio auf einer Reis'	672	407
Süßer die Glocken nie klingen.....	183	
Thomastag, in alter Weise.....	186	
Tief drin im Böhmerwald	64	76
Träumend liegen alte Gassen	239	
Träumend sah vom Schloßberg nieder.....	210	358
Tres faciunt collegium	663	
Treue Liebe bis zum Grabe	35	12
Trink, betrübter, totenblasser Wassertrinker	348	349
Trinke nie ein Glas zu wenig	629	376
Trinken bringt den Erdengast.....	636	
Turner, auf zum Streite.....	134	
Über den Sternen	164	
Überall bin ich zu Hause	352	433
Uf'm Bergli bin i gsässe	489	145
Ulm, du Stadt am Donaustrande.....	254	356
Und als der Herr von Rodenstein zum Frankenstein	730	
Und bin ich nun endlich verfallen.....	669	481
Und die Würzburger Glöckli.....	497	114
Und in dem Schneegebirge	449	91
Und in Jene lebt sich's bene.....	224	324
Und schlagen zuweilen wir über die Schnur	290	
Und sollt ich einst in Schlössern wohnen.....	333	
Und starrt von Feindeshorden	81	
Und wenn sich der Schwarm verlaufen hat	624	395
Und wieder saß beim Weine im Waldhorn ob der Bruck.....	732	593
Und wieder sprach der Rodenstein: „Hallo, mein wildes	736	506
Und wieder sprach der Rodenstein: „Jetzt fort und nichts ..	737	
Und wieder sprach der Rodenstein: „Pelzkappenschwere ..	736	507
Uns zeigt das Leben ein Gesicht.....	133	198
Unter dumpfen Musikklangen	165	
Vale universitas	412	418
Vaterland, heilig Land!	82	5
Vaterland, höre! Wir rufen's hinaus	26	10
Veronika, der Lenz ist da.....	427	
Viel essen macht viel breiter.....	622	



	165. Aufl.	160. Aufl.
Viel volle Becher klangen.....	288	280
Viel zu leicht, viel zu leicht	329	389
Viola, Baß und Geigen	664	
Volle Taschen, volle Flaschen!	667	
Vom Barette schwankt die Feder	557	177
Vom Himmel hoch, da komm ich her	168	
Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt	170	
Vom hoh'n Olymp herab.....	107	202
Vom Nordpol zum Südpol.....	566	
Von allen den Mädchen	472	106
Von allen Ländern in der Welt	6	33
Von Brünn ein Lied	198	
Von dem Berge zu den Hügeln	361	404
Von der Weser bis zur Elbe	88	
Von meinen Bergen muß ich scheiden	510	95
Vor der Kaserne	562	
Vor Pillau wollt ich einem Kind	382	254
Wahre Freundschaft.....	459	85
Wandern, ach wandern	406	
War'n einst zwei Parallelen	691	
Was blasen die Trompeten	12	
Was die Welt morgen bringt.....	310	269
Was ein g'rechter Heuschreck is	674	
Was glänzt dort vom Walde.....	8	
Was gleicht wohl auf Erden	584	
Was ist des Deutschen Vaterland?	14	32
Was klinget und singet.....	353	450
Was kommt dort von der Höh	605	
Was schießt mich Reich und Kaiserprunk	383	344
Was singet und klinget so frisch und traut	148	
Was sitzt ihr traurig beisammen.....	167	
Was soll ich tun im wonnigen Mai	534	371
Weg mit Büchern und Papieren	680	
Weg mit den Grillen und Sorgen	270	299
Weidmannshose, die mich schmückte.....	702	
Wein' ich? Lach' ich?.....	336	
Weißt du, wieviel Sterne stehen	513	
Wem der Jugend Ideale	142	
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	366	422
Wenn alle Brünnlein fließen	447	



	165.	160.
	Aufl.	Aufl.
Wenn alle untreu werden.....	18	36
Wenn die Becher fröhlich kreisen.....	277	275
Wenn die Bürger schlafen gehn.....	722	
Wenn Freunde sich vereinen.....	92	6
Wenn heut ein Geist herniederstiege.....	23	
Wenn hier en Pott mit Bonen steit.....	515	382
Wenn ich die Strecken und Baue durchquer.....	232	337
Wenn ich einmal der Herrgott wär.....	670	358
Wenn im Purpurschein blinkt der wilde Wein.....	403	412
Wenn in stiller Stunde.....	52	63
Wenn mal mein Herz unglücklich liebt.....	430	
Wenn sich der Abend mild.....	634	
Wenn wir durch die Straßen ziehen.....	364	445
Wenn wir erklimmen.....	432	
Wenn wir marschieren.....	558	168
Wer jetzig Zeiten leben will.....	3	13
Wer niemals einen Rausch gehabt.....	614	
Wer recht in Freuden wandern will.....	384	86
Wer reit't mit zwanzig Knappen.....	728	504
Wer wollte sich mit Grillen plagen.....	268	259
Westpreußen.....	72	
Wie bin ich, ach, so tief gesunken.....	397	391
Wie glüht er im Glase.....	408	366
Wie könnt ich dein vergessen.....	38	61
Wie lieblich schallt durch Busch und Wald.....	491	94
Wie manches Glas bezahl ich hier.....	369	482
Wie schön blüht uns der Maien.....	452	155
Wieder flechten wir zum Kranze.....	184	234
Wild flutet der See.....	54	
Wildgänse rauschen durch die Nacht.....	560	470
Willkommen dir, erinnerungsschwerer Tag.....	31	
Willkommen hier, vielliebe Brüder.....	124	193
Wir Füchse sind ja stets fidele.....	640	
Wir hatten gebauet.....	125	212
Wir Jäger lassen schallen.....	592	469
Wir lagen vor Madagaskar.....	575	163
Wir lieben die Stürme.....	574	
Wir lügen hinaus in die sonnige Welt.....	310	241
Wir sangen so manchmal ein fröhliches Lied.....	167	
Wir saßen in Osmans Spelunke.....	646	

	165. Aufl.	160. Aufl.
Wir sind des Geyers schwarze Haufen	563	
Wir sind die Könige der Welt	615	
Wir treten zum Beten.....	161	34
Wissensreich und ernst gesinnt.....	237	329
Wißt ihr, was zu allen Stunden	236	
Wo der Rhein mit feuchten Lippen	252	
Wo e klein's Hüttle steht	473	144
Wo eine Glut die Herzen bindet.....	129	228
Wo ist des Burschen Vaterland?.....	52	211
Wo man von Kunst und Schönheit spricht.....	139	
Wo Mut und Kraft	122	
Wo sich im Mecklenburger Land	246	
Wo sol ich mich hinkeren.....	440	416
Wo solch ein Feuer noch gedeiht	36	359
Wo zur frohen Feierstunde	111	219
Wo zwischen grünen Bergen	218	310
Wohl ist die Welt so groß und weit.....	86	63
Wohl ist schon manches Lied	138	267
Wohlan, die Zeit ist kommen.....	481	272
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein.....	56	429
Wohlauf, Kameraden	546	160
Wohlauf, noch getrunken	356	410
Wohlauf, wer baß will wandern.....	343	414
Wor de Nordseewellen.....	73	
Wuppertal, du Stadt der Bleicher.....	257	
Würzburg (N. N.) ist 'ne schöne Stadt	258	
Würzburgs Zauber packt uns wieder.....	259	
Wütend wälzt' sich einst im Bette	703	488
Z' Müllen an der Post.....	5	53
Zieht der Bursch die Straß entlang	312	240
Zu Mantua in Banden	30	8
Zu Speyer im Saale	490	114
Zu Straßburg auf der Schanz	543	179
Zum letztenmal willkommen.....	128	227
Zwei Sommer und drei Winter	630	
Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal.....	494	
Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald.....	27	4